



CDU-Stadtratsfraktion Fraktion



Bündnis 90/Die Grünen

Stadt Siegburg  
Bürgermeister Stefan Rosemann  
53721 Siegburg  
Per E-Mail

Siegburg, den 11.4.2025

### **Raumbedarfe am BCN**

Antrag zur Ratssitzung am 14.4.2025

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Rosemann, wir bitten Sie, diesen Antrag auf die Tagesordnung der Ratssitzung am 14.4.25 zu setzen.

#### **Sachverhalt:**

Die Fraktionen von CDU und Grünen nehmen Anschluss an die Beratungen im letzten Bau- und Sanierungsausschuss vom 20.3.25. Dort ist allen Mitgliedern des zuständigen Ausschusses von der Verwaltung erstmals in dieser Tragweite vor Augen geführt worden: Die Belange der rund 1200 Schülerinnen und Schüler, des Lehrkörpers und nicht zuletzt auch der Familien, deren Kinder an Real- und Gesamtschule unterrichtet werden, sind wesentlich weitgehender tangiert, als es die Verwaltung rund um den für den BCN-Neubau zuständigen Dezernenten Stefan Rosemann und dem von ihm eingesetzten Gesamtprojektverantwortlichen in den Haushaltsberatungen im November/Dezember 2024 hat glauben lassen. Dort hieß es noch, dass die Belange beider Nutzer - Theaterschatz und Schule - unter dem Dach des Gebäudeteils T möglich seien und deshalb das Gebäude "Campusrestaurant" eingespart werden könne.

Mehr und mehr zeigt sich: Das Gegenteil ist der Fall. Der Entwurf der Verwaltung, im Rahmen dessen Theater und Schule gemeinsam in Gebäudeteil T koexistieren sollten, musste von der Kooperation aus CDU und Grünen bereits korrigiert werden - als Reaktion auf Hilferufe seitens des Theaterschatzes, dessen Belange die Verwaltung nicht hinreichend ernst genommen hatte. Im Rahmen der Sitzung des BSA wurde zudem deutlich: auch die Belange der Schule ließen sich in keine der vorgestellten Varianten (auch nicht in der, die die Verwaltung als "ihre" Lösung vorgestellt hat) hinreichend abbilden.

Folgerichtig hat die Kooperation einer Vertagung der Entscheidung zugestimmt, wohlwissend, dass mit dieser Verzögerung weitere Baukosten entstehen würden. Dies erschien jedoch vor dem Hintergrund, dass augenscheinlich bis dahin noch niemand mit den Schulen und Schülern gesprochen zu haben schien, alternativlos.

Zwischenzeitlich haben wir mit allen Nutzern (Theater, Schule) vertiefte Gespräche geführt und herausgefunden. Unsere Bilanz: die vom Bürgermeister und seinem Gesamtprojektverantwortlichen im Dezember 2024 als "machbar" dargestellte Zusammenlegung der beiden Nutzer im Gebäudeteil T ist unzutreffend. Genauer: die daraus resultierenden



CDU-Stadtratsfraktion Fraktion



Bündnis 90/Die Grünen

Probleme würden den Grundbedürfnissen der beiden Nutzer nicht im Ansatz gerecht; ein angespanntes Verhältnis dieser beiden Kooperationspartner und eine Dysfunktionalität des gesamten Campus wäre die Folge. Diese erschreckende Bilanz zieht sich durch alle von der Verwaltung dem BSA vorgelegten Entwürfe.

Daher beantragen wir in dieser Sache und zur Befriedung der Verhältnisse zwischen den zukünftigen Kooperationspartnern, zuzüglich der über tausend Schülerinnen und Schüler sowie aller Kulturliebenden in Siegburg:

**Antrag:**

1. Die Verwaltung legt der Politik noch vor dem nächsten (Sonder-)Schulausschuss eine dezidierte schriftliche Erhebung der maßgeblichen Belange beider Nutzer im Hinblick auf Theaterfoyer bzw. Mensabetrieb vor.
2. Die Verwaltung zeigt dabei auch auf, welche dieser Belange unberücksichtigt bleiben müssten, wenn es zu einer Zusammenführung der vorgenannten Nutzungen in einem Gebäudeteil käme.
3. Die Verwaltung macht der Politik einen oder mehrere Vorschläge zur Lösung der bestehenden Zielkonflikte in Bezug auf die funktionsnotwendigen Belange der beiden Nutzergruppen - inklusive der daraus resultierenden Kosten.
4. Zur Klärung der Verantwortlichkeiten für die im Dezember beschlossenen Umplanungen, die unter Umständen nunmehr kosten- und zeitintensiv rückabgewickelt werden müssen, beantragen wir zudem eine schriftliche Stellungnahme der Verwaltung dahingehend
  - auf welcher Tatsachengrundlage die dem Rat im Dezember 2024 empfohlenen Einsparungen vorgenommen worden sind.
  - inklusive einer Auflistung der Gespräche und wesentlichen Gesprächsinhalte mit den betroffenen Nutzergruppen (Theaterschatz, Schulen) im unmittelbaren zeitlichen Vorfeld dieser Entscheidungen.
  - wer die zu den Haushaltsbeschlüssen führenden fachlichen Einschätzungen verwaltungsseitig vorgenommen hat.

Freundliche Grüße

Gez. Lars Nottelmann

Gez. Astrid Thiel